

Litauische Rundschau

Preis Einzeln. 50 Pf.

Einzige deutsche Tageszeitung in Litauen.
Organ der Partei der Deutschen Litauens!

Geschäftl. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė Nr. 4.
Telephon Nr. 323. Postfach Nr. 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Postcheckkonto Königsberg i/Pr. Nr. 13680.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

II. Jahrgang.

Nr. 102.

Kowno, Donnerstag 26. Mai 1921.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint täglich ausser Montags. Abonnementspreis fürs Inland per Post und Ausgabestellen für 1 Monat — 10. M. Für 3 Monate — 30 M. Fürs Ausland für 1 Monat — 25 M. Für 3 Monate — 75 Mark.
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 3 Mark. an bevorzugter Stelle (über dem Anzeigenschild) 4 M. 50. Pf. Stellensuche, Stellenangebote & Familiennachrichten 2 Mark. Preisaenderungen behaltet sich die Redaktion vor.

Oberschlesien.

Briand hat den französischen Vertreter in Berlin ermächtigt, der deutschen Regierung die Wiederherstellung der Ordnung in Oberschlesien Sorge tragen möchte, dass die Grenzen geschlossen würden und dass weder bewaffnete Truppen, noch Munitionstransporte nach Oberschlesien geschickt würden.

Briand hat den französischen Vertreter in Berlin ermächtigt, die deutsche Regierung aufzufordern, dass ihr für die Wiederherstellung der Ordnung in Oberschlesien zu tun, und ferner dafür zu sorgen, dass die Grenzen geschlossen werden und dass weder bewaffnete Truppen, noch Munitionstransporte nach Oberschlesien geschickt würden. Der französische Militärrat, an dem Foch, Petain und Tirard teilnehmen, hat beschlossen, vorsichtig und auf der Hut zu sein, solange Deutschland noch bewaffnet sei. Die französischen Abstimmsgruppen verbleiben bis auf weiteres im besetzten Rheingebiet.

Nach einer Reutermeldung heisst es, dass die Absendung von vier englischen Infanteriebatalionen vom Rhein nach Oberschlesien beschlossen worden sei, jedoch sei der Transport noch nicht abgegangen. Einstweilen werden im Einverständnis mit der französischen Militärverwaltung die entsprechenden Vorbereitungen getroffen.

PARIS, 24. 5.

Wie Pertinax im „Echo de Paris“ meldet, beantwortete die französische Regierung gestern die Note Lord Curzons. Die Antwort widerruft Punkt für Punkt die Vorwürfe, die die englische Regierung gegen die Haltung der französischen Truppen in Oberschlesien erhoben hat.

In der heutigen Kammer Sitzung sind zwei Interpellationen über die Lage in Oberschlesien eingebracht worden — eine von der sozialistischen Kammerfraktion und die andere von dem nationalistischen Block. Die Abgeordneten Galli und Peyroux hatten die Absicht ausgesprochen, die Regierung aufzufordern, unverzüglich die angekündigten Sanktionen anzuwenden, wenn die Deutschen, wie das „Journal“ wörtlich schreibt, die Ordnung in Polen stören würden.

Ein neuer Völkerbund.

PARIS, 24. 5.

Nach einem Kabeltelegramm der „Chicago Tribune“ wurde gestern in Washington bekannt, dass der Botschafter der Vereinigten Staaten in London Harfey in grossen Zügen den Hardingschen Plan für den neuen Völkerbund besitze. Harfey ist für den neuen Völkerbund bereit, mit den Bedingern der Regierungen zugleich einen offiziellen Schritt in die Richtung der Vereinigten Staaten zu tun, die dieser Angelegenheit stellt, bekanntzugeben.

Dem Hardingschen Völkerbund liege im allgemeinen der Haager Konvention zu Grunde, meinen der Plan der Weltfriedensgerichtshofes, vor dem Streitigkeiten in Übereinstimmung mit dem dem internationalen Rechte entschieden werden sollen.

Kabinettskrise in Portugal.

Auf Grund von Nachrichten aus offiziellen portugiesischen Quellen meldet Reuter, dass das portugiesische Kabinet in seiner Gesamtheit zurückgetreten ist. Am 22. Mai hat der Präsident von Portugal Almeida, die Neubildung des Kabinetts Augusto Svarcz übertragen. Es heisst, dass das Parlament aufgelöst werden wird. Der Präsident hofft, dass er sich auf die Lissaboner Garnison verlassen können.

Englands Haltung in der litauischen Frage.

Litauens Anerkennung de jure bevorstehend?

Der Korrespondent der „Berliner Tidende“ in London berichtet, wie der Sonderberichterstatter der „Elita“ meint, seinem Blatte, dass die Sitzung des Obersten Rates nicht vor dem 28. Mai stattfinden werde. Auf der Tagesordnung der Sitzung stehe auf die Wilsner Frage und der Einfall des Generals Zeligowskis nach Litauen, an welchem sich Korfanty ein Beispiel genommen und den England immer verurteilt habe. Nun wird England seinen ganzen Einfluss zu Gunsten Litauens geltend machen und eine formelle uneingeschränkte Anerkennung der Unabhängigkeit Litauens verlangen, um damit der polnischen Politik Einhalt zu tun, welche jetzt bemüht ist zwischen Litauen und Polen ein regelrechtes politisches Bündnis zustande zu bringen, welches aber in Wirklichkeit die Einverleibung Litauens in die Herrschaft Polens bedeuten würde.

Lindhagen interpellierte den schwedischen Minister des Ausseren im Reichstage, welche juristisch und menschlich zu rechtfertigende Gründe Schweden hinderten, Litauen de jure anzuerkennen, und wann endlich Schweden Litauen anerkennen werde. Der Fragesteller verlangte eine rasche Antwort.

Rabindranath Tagore in Schweden.

STOCKHOLM, 24. 5. (Elta)

Der indische Dichter Rabindranath Tagore ist hier eingetroffen. Rabindranath Tagore, der den Nobelpreis für Literatur erhalten hat, wird auf Einladung der schwedischen Akademie in Stockholm einen Vortrag halten.

Unruhen in Alexandrien.

LONDON, 24. 5. (Elta)

Nach einer Reutermeldung haben Plünderer am 23. Mai die Europäer in Alexandrien überfallen. Es wird gemeldet, dass es viel Verwundete gab; überall seien Schüsse zu hören gewesen. Die Europäer versammelten sich beim Hause des Gouverneurs und baten um Schutz oder um das recht, sich selbst zu verteidigen zu können.

Nach einer weiteren Meldung wurden die ganze Nacht hindurch Verwundete in das Krankenhaus eingeliefert. Im ganzen soll es 5 Tote und 72 Verwundete gegeben haben.

Wie Reuter weiter meldet, sind am 23. Mai englische Truppen in Alexandria eingetroffen und haben die Verwaltung der Stadt in ihre Hände genommen.

Letzte Nachrichten.

Sapieha geht nicht.

PARIS, 24. 5. (Elta)

Nach einem Telegramm des „Excelsior“ aus Warschau, hat der polnische Ausserminister Fürst Sapieha sein Rücktrittsgesuch zurückgezogen, nachdem er vom Ministerpräsidenten die förmliche Zusicherung erhalten hat, dass der Vorsitzende des Ausschusses für Auswärtiges

1. sich beim Minister wegen der Anklage entschuldigen müsse, die der Ausschuss ihm gegenüber vorgebracht hat;

2. dass der Unterstaatssekretär für Auswärtiges Pillt, trotz der Aufforderung der italienischen Regierung im Amte bleibe.

Sapieha stellt auch die Bedingung, dass ihm in der ober-schlesischen Frage volle Verhandlungsfreiheit gelassen werde.

Abbruch der russisch-italienischen Verhandlungen.

ROM, 24. 5.

Stefani: Den Blättern zufolge hat die russische Handelsdelegation vor der Konsula ihre Pässe gefordert, um nach Russland zurückzukehren. Sie erklärte, dass die ihr angebotenen Garantien zur Erfüllung ihrer Aufgabe nicht ausreichend erscheinen.

Ermässigung der Passgebühren?

Nach einer Meldung der „Königsberger Allgemeiner Zeitung“ ist dem Deutschen Reichstage der Entwurf eines neuen Tarifes für die Ausstellung von Pässen und Visen in den deutschen Vertretungen im Auslande eingebracht worden, der eine erhebliche Herabsetzung der Pass- und Visumgebühren vorsieht. Danach soll der deutsche Pass innerhalb Europas nur 10.—Mark, das Visum zur Einreise und Durchreise ebenfalls 10.—Mark kosten; das Visum für die Einreise und zurück sowie für die Durchreise und zurück kostet 15.—Mark. Wenn Pass und Visum gleichzeitig ausgestellt werden, so braucht nur das Visum bezahlt zu werden. Deutsche Staatsangehörige brauchen für die Einreise nach Deutschland in Zukunft kein Visum mehr, ausserdem haben sie für ein Visum für die Durchreise oder für die Einreise und zurück nur die Hälfte der Gebühren zu zahlen.

Das Blatt gibt ihrer Freude über diesen Gesetzesentwurf Ausdruck und äussert den Wunsch, dass auch die baltischen Staaten ihrerseits die Gebühren für Auslandspässe und Visum herabsetzen werden, wodurch ein Verkehr in ruhigeren Bahnen ermöglicht werden würde.

Aus dem Kunstleben.

Die Frühjahrs-Ausstellung des litauischen Kunstpflege-Vereins hatte am 18. Mai ihren Abschluss gefunden. Es hat sich nun als notwendig herausgestellt, die Ausstellung vom 21. Mai bis zum 6. Juni zu verlängern. Besonders Räume nehmen die Werke von A. Varnas und A. Zmuidzinavicius ein. Ein weiterer Raum ist den Bildern des M. K. Ciurlionis überlassen; ausserdem werden die Bilder folgender Künstler ausgestellt: A. Galdikas, K. Skierius, K. Siemonis, Kalpokas, J. Messenblum, V. Didziokas, M. Tittelbach, Petrenas, V. Jomantas und Pautienius.

Die Ausstellung, die sich in der Maironio-Strasse Nr. 3 befindet, ist täglich von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet. Eintritt 10 M., für Soldaten und Schüler 3 M. Für Massenbesuche ermässigte Preise.

Handel, Volkswirtschaft, Verkehr.

Die Kursbewegung des lettischen Rubels 1921.

In den ersten vier Monaten des laufenden Jahres hat der lettische Rubel neue grosse Kursschwünge zu verzeichnen gehabt. Insbesondere ist die Erscheinung in den letzten beiden Monaten zuzusetzen. Nachdem der Kurs des englischen Pfundes in der Zeit vom 15. Januar bis 1. März in Riga noch zwischen 810 und 825 geschwankt hatte, zog er schon am 15. März bis auf 1100 an und erreichte am 25. April die Rekordhöhe von 1700. Dieser plötzliche Kursturz lässt sich wohl nur durch das Bekanntwerden der neuen Ausgabe von 100 Millionen Staatskassenscheinen erklären, eine Ausgabe, die nicht nur wirtschaftlich verheerend gewirkt, sondern auch eine Panik in vielen Schichten der Bevölkerung hervorgerufen hat.

Deutscher Blumentag in Kowno am 22. 5. 21.

Folgende Samler haben eingebracht

1	Frl. A. Galinat & Herr K. Kriechbaum	607.42
2	" I. Hasenbein & Herr Fogt	645.20
3	Frau M. Lüneburger & Herr A. Lüneburger	521.16
4	Frl. I. Lüneburger & Herr W. Freidank	481.72
5	" G. Sabolewsky & Herr W. Lüneburger	440.95
6	" L. Hennel & Frl. M. Baschatzky	434.00
7	" O. Doering & Herr R. Poschekarnis	412.10
8	" L. Stankewitsch & Herr R. Ratensperger	400.00
9	" Schneider & Herr Rügert	355.11
10	" E. Rutenberg & Herr A. Stankewitsch	352.—
11	" L. Jakowitz & Herr E. Klmaschewsky	339.15
12	" I. Ambold & Herr F. Rutenberg	316.—
13	" L. Ziegler & Herr I. Maurer	297.74
14	" Roloff & Herr Schneider	285.28
15	" E. Sablowsky & Herr A. Schmidt	284.81
16	" E. Franzkeit & Frl. L. Haak	277.06
17	" Berggrün & Frl. Schepetzky	273.30
18	" Mauruschat & Herr A. Dittmann	269.50
19	" B. Ratensperger & Herr A. Hübner	263.00
20	" L. Schmidt & Herr Weinowsky	263.07
21	Frau Lippke & Herr F. Lippke	262.10
22	Frl. I. Wenzkat & Herr H. Kapitzky	261.83
23	" I. Gadat & Herr O. Kaupat	259.—
24	" M. Achenbach & Herr A. Grigolett	247.—
25	" B. Hitzegrad & Herr N. Winokurov	246.56
26	" E. Mauruschat & Herr F. Neubauer	245.26
27	" E. Eschmann & Herr O. Kaupat	244.70
28	" E. Broschat & Herr A. Kompaltis	244.96
29	" Ida Schneider & Herr A. Klages	242.10
30	" Böttcher & Herr Dsewer	240.—
31	" L. Hasenbein & Herr A. Winokurov	233.88
32	Frl. Kirkias u. Herr Neubauer	224.30
33	" Emma Grün u. Herr A. Doering	224.30
34	" E. Kalweit u. Herr Art. Ammon	220.77
35	" L. Puch & Herr Otto Schobstat	216.20
36	" A. Rutenberg & Frl. L. Schmidt	208.40
37	" S. Hoffmann & Herr O. Freidank	204.—
38	Frau M. Romanowsky & Herr E. Romanowsky	197.55
39	Frl. E. Kamm & Herr Konrad	196.80
40	" S. Lewitzki & Frl. E. von Büchler	196.—
41	" M. Zepfer & Herr J. Henfler	192.80
42	" L. Hairich " Frits Gerhard	191.61
43	" L. Mauruschat & Herr A. Guntber	188.32
44	" M. Kappacher " K. Steppel	187.21
45	" H. Kruck & Frl. Burstein	185.10
46	" I. Kunfert " Herr F. Hermann	183.86
47	Frau Klein & Herr A. Klein	179.17
48	Frl. O. Löffler & Herr E. Träger	177.62
49	" L. Mauruschat & Herr A. Günter	174.01
50	" L. Hasenbein & Herr H. Strauchmann	165.40
51	" Stonkus & Herr Schell	164.60
52	" E. Kunfert & Herr Gustav Reinhardt	164.48
53	" B. Ratensperger & Herr A. Hübner	163.90
54	" Oschmann & Herr Heidrich	163.22
55	" G. Heuer & Herr Knopp	162.10
56	Frau Berger & Herr O. Berger	156.06
57	Frl. Doering & Herr Durchholz	150.80
58	" Jakob & Frl. Grudaikowa	148.10
59	" I. Fleck & Herr S. Schapiro	148.—
60	" E. Mauruschat & Herr T. Neubauer	136.—
61	" Schoen & Frl. Rohits	134.47
62	" M. Freidank & Herr Hoffmann	133.95
63	" A. Romanowska & Frl. Schell	133.84
64	" E. Kunfert & Herr E. Reutel	130.90
65	" Kunfert & Herr Schmidt	125.40
66	" H. Maurer & Herr Prommert	122.56
67	" E. Grün & Herr A. Doering	122.40
68	" E. Sablowski & Herr A. Lipsky	115.80
69	" Süslein & Frl. Grudnikow	113.80
70	" G. Heuer & Herr E. Knopp	111.66
71	" L. Markus & Frl. S. Rosenblum	111.42
72	" M. Schleiter & Herr G. Hesse	103.52
73	" E. Eschmann & Herr W. Freidank	102.90
74	" E. Stredich & Herr A. Robber	93.92
75	" L. Boss & Herr K. Spaniel	93.50
76	" Hoffmann & Herr Juschkewitsch	89.27
77	" H. Grün & Herr Max Ziegler	86.65
78	" E. Juchnat & Herr Oskar Sachariat	85.46
79	" A. A. Hitzegrad & Herr G. Freidank	81.40
80	" O. Löffler & Herr E. Träger	80.70
81	" M. Zepfer & Herr J. Henfler	75.80
82	" Pluskat & Herr Poschekarnis	71.31
83	" J. Lüneburger & Herr J. Philipp	71.80
84	" ?	70.92
85	" Evodia Schweizer & Herr Hoffmann	69.04
86	" M. Boss & Frl. Ida Hartung	60.80
87	" Kleit & Herr A. Ammon	57.80
88	" Wanagas & Frl. Markus	42.73
89	" Kupritz & Herr A. Ammon	41.90
90	" H. Stangenberg & Herr Schulz	40.50
91	" Stonkus & Herr Träger	36.—
92	" Heuer & Frl. Schapiro	29.20
93	" L. Heuer & Herr W. Träger	29.—
94	Herr E. Knopp & Herr A. Ammon	18.40
95	" August Hübner & Herr Neubauer	12.75

S-a Mk. 18.333.66

Beim zählen waren folgende Geldbündel vorhanden:

1 Bündel	50 20 & 10 Mrk. Scheinen	1000.—
1	" 100 Stk. & 6 Mrk.	600.—
1	" 50 " " 6 "	300.—
7	" 700 " " 5 "	3500.—
16	" 1600 " " 1 Rbl.	8200.—
12	" 1200 " " 2 Mrk.	2400.—
27	" 2700 " " 50 Kop.	2700.—
30	" 3000 " " 1 Mrk.	3000.—
10	" 1000 " " 50 Pf.	500.—
18	" 1800 " " 20 Kop.	720.—
101	Stk 10 Pf. Stücker	10 10
47	" 5 " "	2.35
117	" 3 Kop "	7.02
80	" 2 " "	1.20
8	" 5 " "	—,50
68	" 1 " "	—,68
10	" 50 Pf. Aluminium	5.—
8	Briefmarken a 50 & 1 Pf.	4.01

Ausserdem wurden vom eingekommenen Geld verausgabt für die Zustellung der Sammelbüchsen mit Lehgebühr für einen Arbeiter beim Zustellen der Tannen
 Ausserdem wurden am 23. Mai von einer Person nachträglich gezahlt

Ausser diesem Betrage sind eingekommen:
 55 Kopoken russisches Silber
 2 silberne französische Franks
 2 Mark deutsches Silber
 45 elserne polnische Pfeonige.
 54.50 Zarenrubel Papier
 1105 Sowjetrubel
 10 Lettische Rubel Papier
 21 Polnische Mark
 43,10 Kerenski-Rubel
 1,50 Königsberger Stadtgeld
 4, Rigaer Stadtrubel.

Bemerk wird noch, dass unter dem eingegangenen Papiergeld recht viel beschädigt ist, auch an falschen Scheinen fehlt es nicht. Es ist zweifelhaft, ob diese von der Bank angenommen werden.

Wir danken allen Spendern und haben mit Freude beobachtet dürfen, dass viele Passanten vier bis 5 auch sechs unserer Schleifen trugen, ebenso Dank den oben namentlich genannten Sammlern, die nicht müde wurden, die Strassen Kownos bis auf die letzten Winkel in Schanzen, Alexoten, Poniemon und Sloboden zu durchstreifen, um ihre Büchsen voll zu bekommen. Wir danken den Damen und Herren, die uns tatkräftig unterstützt haben an den Vorbereitungen zu diesem Tage, ganz besonderen Dank sagen wir: Frau E. Freutel, Herrn K. Kriechbaum, Frl. Ida Hartung, Frl. Lina Hennel, Herrn F. Lippke, Herrn W. Freidank, Frl. M. Baschatzky, Frau Vanda Milewitsch, Herrn Oskar v. Büchler, Fr. A. Galinat, Frl. H. Hess, Herren A. u. B. Hitzegrad, Herrn Aitur und Frau Maria Lüneburger. Frl. J. Lüneburger, Frl. Lydia Haak, Frl. H. Kruck u. Frl. E. Franzkeit.

Allen, allen herzlichen Dank!
 Der Erfolg dieses Tages war uns allen der beste Lohn für unsere Mühe und Arbeit!

Das Komitee
 Otto Freutel;
 Leopold Borman;
 Heinrich Kunfert.

Deutschenspende. Sereje.

Je — 10 Mrk.: Gottlieb Haase, Fritz Haase; je — 6 M. August Bender und Gottlieb Jwanowski; je — 5 M. Karl Hartig, Johann König, Ferdinand Hempel, Albert Bender; je — 4 Mrk.: Karl Schreiber August Hirsch; — 3 Mrk. Johann Twardy; — 2 Mrk.: Adam Andrukut, zusammen — 65 Mark.

UNSERE POST-ABONNENTEN

bitten wir um freundliche zeitige Erneuerung des Abonnements auf die
Litauische Rundschau
 um Unterbrechungen in der Zustellung zu vermeiden.

Handels-Beziehungen mit Litauen

knüpft man am besten an durch Anzeigen in der einzigen deutschen Tageszeitung Litauens

„Litauische Rundschau“

Kowno, Keistucio g-ve 4. Postfach Nr.25
 Bedeutendstes Handelsblatt Litauens
 Bezugspreis per Post ins Ausland Mk. 25 — monatlich, Mk. 75 — vierteljährlich, Anzeigen und Reklame die 6-gespaltene Kleinzeile Mk. 3 — bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung.

Zahlstelle f. d. Ausland: Königsberg l. Pr., Postscheckkonto 13630.

Annoncen und Abonnements ausser durch die Redaktion noch durch Rich. Alb. Göpfert, Königsberg l. Pr. Krönchenstr. Nr. 17, Allgem. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H. „Litauische Rundschau“ Danzig fürstenstr. 46, Danzig-Zeitungsagenturen Deutschlands, Lettlands: Annoncenbüro Petzholz, Riga, Scheunenstr. 16.

Engros-Lager von
 Apothekerwaren, photographischen
 Artikeln und Parfümieren
Provisor A BURSTEIN
 Kowno, Gedimino g-ve 23. Telef. 77.
 Neu eingetroffen:
 Kosmetische Waren und Parfums
 beste französische Erzeugnisse der
 „Lorigan City“-Werke. Auch
 nach Gewicht. — Sämtliche photo-
 graphischen Artikel engros und en
 detail.

Ost-Export

Organ für den Warenaustausch zwischen
 Deutschland u. Osteuropa.

Verbreitungsgebiet: Finnland, Lettland, Litauen, Estland, Danzig, Memel, Polen, Tschechoslowakei, Ostreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien.

Abonnementspreis Mk: 3 — vierteljährlich.

BERLIN, W. 57 Bülowstr. 66.

Vertretung fuer Litauen

„Litauische Rundschau“ Kowno,
 Keistucio g-ve 4.

FÜR HEERESZWECKE

werden benötigt:
 MATRATZEN « STROHSAECKE » BETT-
 BEZÜGE « KOCHGESCHIRRE » ZELTE
 ZELTBÄHNEN, GROSSE und kleine n. ZELT-
 BAHNSTOFF « TUCH oder FLANELL, gelb,
 rosa und himbeerfarben » SATIN, schwarz.
 Angebote sind zu richten an die Handelsabteilung
 der Armee-Intendantur Apsaugos Ministerijos
 „ Skyriaus Prekia Dalis, Kowno. „

Die erste und beste Bezugsquelle für

Dr. W. GEFFEN
 innere u. venerische Krankheiten. Laisves Ateja Nr. 64
 Telef. 377.
 Sprechstunden 1 — 2 u. 5 — 7

ZAHNAERTZIN
 Helene Rittenberg
 Praktikantin der Berliner Zahnärzte-Akademie.
 Sprechst. von 10-2 und 4-7. Daukantostr. 7 (Bazarstr.)